

Radio- und TV-Tipps

Dienstag, 30. Dez. 2008
45'

Eins Extra
21.00 Uhr

betrifft:
Nie wieder taub?

Das Cochlea-Implantat ist ein High-Tech-Gerät, das in den Kopf transplantiert wird. Viele Eltern gehörlos geborener Kinder setzen grosse Hoffnung in das Implantat. Je früher es implantiert wird, desto besser sind die Ergebnisse. Das Kind hat die Chance, hören und sprechen zu lernen. Aber es gibt auch Negativbeispiele. Die Eltern sind verunsichert. Erwachsene Gehörlose wenden sich gegen das Gerät. Sie wollen in ihrer eigenen Welt der Stille bleiben und fürchten den Verlust der Gebärdensprache und ihrer Kultur.

Donnerstag, 1. Januar 2009
30'

SF 1
9.55 Uhr

Sternstunde Religion:
Glück – eine Illusion?

Da ist die Mutter eines behinderten Kindes. Sie ist glücklich, dass ihr Kind sprechen und gehen gelernt hat. Das ist der Physiotherapeut des Mädchens, der in seiner Arbeit seine Erfüllung findet. Die Schauspielerin Jenny Grölmann hat Krebs und muss ihr Gefühl für Glück neu definieren. Ein Film auf der Spur des Glücks.

Samstag, 3. Januar 2009
30'

3sat
9.05 Uhr

Guido und seine Gäste:
Hausbesuch (1/6)

Der Entertainer Guido Horn hat viele Jahre als Sozialpädagoge in Einrichtungen der „Lebenshilfe“ gearbeitet. In der Reihe „Hausbesuche“ verschafft er den Zuschauern Einblick in eine Welt, die man so nicht kennt. In der heutigen Folge geht es in den hohen Norden. Im „Stadthaushotel Hamburg“ arbeiten Menschen mit geistiger Behinderung. Guido Horn muss sich nun auch selbst dem Hotelalltag stellen und mitarbeiten.

Samstag, 3. Januar 2009
30'

DSF
11.45 Uhr

Normal:
Magazin Miteinander

Das Magazin des Sozialverbandes VdK berichtet einmal im Monat über aktuelle sozial- und gesellschaftspolitische Themen. In der Januar-Ausgabe wird unter anderem über „JobErfolg“ berichtet, eine Auszeichnung für Firmen, die schwerbehinderte Menschen in den ersten Arbeitsmarkt integrieren.

29.12.08Seite 2

Samstag, 3. Januar 2009 15'	ZDF 17.45 Uhr	Menschen – das Magazin: Leben mit der Schmetterlings- Krankheit
--------------------------------	------------------	---

Menschen mit hauchdünner Haut: Bei der kleinsten Berührung brennt die Haut und es bilden sich Blasen. Ständig muss die wunde Haut behandelt werden.

Sonntag, 4. Januar 2009 25'	KiKa 8.00 Uhr	Willi will's wissen: Wie sieht die Welt für Blinde aus?
--------------------------------	------------------	---

Reporter Willi besucht Manuela, die seit ihrer Kindheit blind ist. Trotzdem kann sie fast alles – ausser autofahren. Technische Geräte und ein gut geschulter Hör-, Geruchs- und Tastsinn helfen ihr dabei. Im Selbstversuch mit Augenbinde lässt sich Willi von der Mobilitätstrainerin Gerda durch ein Einkaufszentrum leiten. Mit dem blinden Michael spielt er Torball, ein Leistungssport für Blinde.

Sonntag, 4. Januar 2009 25'	3sat 9.35 Uhr	Reporter: Oertlis Welt
--------------------------------	------------------	----------------------------------

Roland Oertli, 37 Jahre alt, lebt in einem Wohnheim für geistig behinderte Menschen in Horgen. Der Filmemacher Marc Gieriet taucht in seinem filmischen Experiment in diese für Aussenstehende fremde Welt ein.

Montag, 5. Januar 2009 15'	Eins Plus 20.45 Uhr	Meilensteine: Louis Braille und die Blindenschrift
-------------------------------	------------------------	--

Der Pädagoge Valentin Haüy gründete 1785 in Paris die erste Blindenschule Europas. Er entwickelte auch eine erste Form der Blindenschrift, bei der Schriftzeichen in dickes Papier geritzt wurden. 1821 stellte Charles Barbier de la Serre der Blindenschule ein Schriftsystem aus erhaben geprägten Punkten vor. Dieses diente dem jungen Louis Braille als Basis für seine Blindenschrift, die bis heute auf der ganzen Welt benutzt wird.

Montag, 5. Januar 2009 120'	MDR 22.55. Uhr	Spielfilm: Das Meer in mir
--------------------------------	-------------------	--------------------------------------

Seit einem Unfall vor 26 Jahren ist der Seemann Ramón vom Hals abwärts gelähmt. Er lebt im Haus seines Bruders und wird von der Schwägerin liebevoll versorgt. Obwohl er viel Zuwendung erfährt, empfindet er sein Leben als unwürdig und kennt nur ein Ziel: Er möchte sein Leben in Würde beenden.

29.12.08Seite 3

„Das Meer in mir“ ist ein überaus lebendiger Film über den Tod, der den Zuschauer durch seinen überraschenden Witz gleichzeitig zum Lachen und zum Weinen bringt. Das aufwühlende Melodram setzt das Thema Sterbehilfe ergreifend und sinnlich um.

Mittwoch, 7. Januar 2009 Radio SWR 2 Wissen:
30' 8.30 Uhr **Mehr als nur ein Stimmungsblues**

Depressive Menschen fühlen sich stumpf, niedergeschlagen, überfordert, ohne Interesse, Freude und Hoffnung – kurz: unfähig zu leben. Nach Angaben der WHO zählen Depressionen zu den häufigsten Krankheiten überhaupt, Tendenz steigend. Die Formen reichen von tiefer Trauer nach dem Verlust eines Menschen über lebenslange Verstimmung bis zur schweren Depression, bei der gar nichts mehr geht. Warum Menschen depressiv werden, können Mediziner oft nur schwer feststellen. Auch über die Behandlungsformen wird gestritten.

Mittwoch, 7. Januar 2009 WDR Spielfilm:
90' 22.15 Uhr **Liebe Amelie**

Kristin und Bernd sind glücklich verheiratet. Ihre 15-jährige Tochter ist eine gute Schülerin, die sich als Umwelt- und Friedensaktivistin engagiert. Alles scheint in Ordnung zu sein. Doch wie aus heiterem Himmel versucht Amelie sich das Leben zu nehmen. Nur eine einmalige, vorübergehende Krise? Die Eltern müssen schmerzlich erkennen, dass Amelie an einer manisch-depressiven Störung leidet. Sie durchleben mit der Tochter Höhen und Tiefen einer Krankheit, die immer wieder zurückkommt.

Samstag, 10. Januar 2009 DSF Normal:
30' 11.45 Uhr **Stetig bergwärts**

Ein Porträt des Schriftstellers Erwin Riess. 1957 in Krems an der Donau geboren, war er von Jugend an von der Schifffahrt fasziniert. Prägend für seine Jugend war aber auch seine Krankheit: Mit 13 Jahren wurde ein Rückenmarktumor diagnostiziert. Es folgen mehrere Operationen, schliesslich landet er im Rollstuhl. Heute lebt der promovierte Politik- und Theaterwissenschaftler als freier Schriftsteller in Wien.

Sonntag, 11. Januar 2009 HR-Fernsehen Diagnose: Gelähmt
90' 0.30 Uhr **Wenn plötzlich alles anders ist**

Am 27. April 2005 feiert Marlies Adrian unbeschwert ihren dreissigsten Geburtstag. Wenig später ändert sich ihr Leben grundlegend. Ein folgenschwerer Reitunfall und Behandlungsfehler führen dazu, dass Marlies völlig bewegungsunfähig in eine Spezialklinik gebracht wird. Diagnose: Locked-in-Syndrom. Sie kann nur noch das linke Augenlid bewegen. Der Dokumentarfilm begleitet Marlies ein Jahr lang. Es ist ein

29.12.08Seite 4

schweres Jahr mit Fortschritten und Rückschlägen. Am Ende stehen die Entlassung aus der Klinik und der Neuanfang mit ihrem Freund Markus, der immer zu ihr gehalten hat.

Sonntag, 11. Januar 2009 ARD Spielfilm:
120' 1.30 Uhr **Ich bin Sam**

Mit viel Liebe, Improvisation und der Hilfe von Freunden zieht Sam seine Tochter Lucy auf. Der immer freundliche Hilfskellner ist leicht geistig behindert, was zunächst niemanden stört. Doch schliesslich wird die Fürsorge auf die ungewöhnliche Familienkonstellation aufmerksam und steckt Lucy in eine Pflegefamilie. Der Film erzählt auf anrührende Weise den Kampf eines geistig Zurückgebliebenen um Anerkennung und Gleichbehandlung. In den Hauptrollen sind Sean Penn und Michelle Pfeiffer zu sehen.

Montag, 12. Januar 2009 3sat DOK:
50' 23.25 Uhr **Der Arzt im Rollstuhl**

Im Jahr 2000 ist Christian Wenk auf dem Höhepunkt seiner sportlichen Karriere. Als Duathlet steht er auf Platz 5 der Weltrangliste. Auch beruflich ist der ehrgeizige junge Mann auf Erfolgskurs. Das Medizinstudium verläuft nach Plan. Doch dann passiert der Unfall, der alles verändert. Er rast mit seinem Rennrad in ein geparktes Auto. Er spürt sofort, dass er querschnittsgelähmt bleiben wird. Jetzt kommt ihm sein eiserner Durchhaltewillen zugute. Christian Wenk hält an seinen Träumen fest. Der berührende Film zeigt das Leben eines Kämpfers, der trotz seiner Behinderung nicht aufgibt.

Dienstag, 13. Januar 2009 Radio DLF Journal am Vormittag – Sprechstunde
1'35 10.10 Uhr **Epilepsie**